

16.02.2022 - 09:27 Uhr

## Weißerose Gedächtnisvorlesung 2022: "Gesellschaftlicher Zusammenhalt und mediale Verantwortung"

München (ots) -

Vor 77 Jahren wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl, Mitglieder der Widerstandsgruppe "Weiße Rose" und Studierende an der LMU, zusammen mit ihrem Freund Christoph Probst in Stadelheim hingerichtet. Die jährliche Feierstunde im Gedenken an die "Weiße Rose" erinnert an das Vermächtnis aller Widerstandskämpfer im Dritten Reich. In diesem Jahr konnte **Dr. Katja Wildermuth, Intendantin des Bayerischen Rundfunks**, als Gastrednerin gewonnen werden.

Um die wertvolle Tradition der Weiße Rose Gedächtnisvorlesung auch in der aktuellen Lage, die keine Präsenzveranstaltung zulässt, aufrechtzuerhalten, wird die Gedächtnisvorlesung 2022 erstmals auf ARD alpha ausgestrahlt. Die Vorlesung ist **nach der Ausstrahlung** auch in der Mediathek und unter [https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/news/2022/weisse\\_rose\\_vorlesung\\_22.html](https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/news/2022/weisse_rose_vorlesung_22.html) abrufbar.

### Weißerose Gedächtnisvorlesung

#### "Gesellschaftlicher Zusammenhalt und mediale Verantwortung"

**Ausstrahlung am 22. Februar 2022 um 22:45 Uhr auf ARD alpha (Wiederholung, Mittwoch 23. Februar, 15.00 Uhr)**

Rednerin: **Dr. Katja Wildermuth, Intendantin des Bayerischen Rundfunks**

In ihrer Rede spricht Dr. Katja Wildermuth, Intendantin des Bayerischen Rundfunks, über Herausforderungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Rolle der Medien in einer digitalen Welt. Angesichts der drohenden Zersplitterung der Öffentlichkeit in immer mehr voneinander abgeschottete Teilöffentlichkeiten komme es heute mehr denn je auf einen verbindenden Kommunikationsraum an, in dem Gemeinschaft stattfindet und demokratischer Austausch und Dialog möglich sind.

Ihrer Überzeugung nach braucht es deshalb - in der digitalen Welt dringender denn je - unabhängige und relevante Qualitätsmedien, die bei der Auswahl und Vermittlung von Informationen Standards hochhalten, Fairness gewährleisten, verantwortungsbewusst sind, für ihre Fehler einstehen, ansprechbar sind und die Lebenswirklichkeit der Menschen vor Ort kennen. Denn auch die historische Erfahrung zeige: Es ging und geht beim Journalismus nie nur um das reine Handwerk, sondern immer auch um publizistische Verantwortung und publizistisches Ethos.

Weitere Information zur Weißen Rose und zur [Gedächtnisvorlesung](#) finden Sie auf der [Webseite der Denkstätte Weiße Rose](#).

Pressekontakt:

Claudia Russo  
Leitung Kommunikation & Presse  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Leopoldstr. 3  
80802 München

Phone: +49 (0) 89 2180-3423

E-Mail: [presse@lmu.de](mailto:presse@lmu.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057148/100885180> abgerufen werden.